

Beschlussvorlage **2025/309**

Aktenzeichen: 336.000.000
 Federführung: Schlossfestspiele

Spielplan und Budget Schlossfestspiele 2026

Beratungsfolge:

Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	21.10.2025
Gemeinderat	Entscheidung	öffentlich	12.11.2025

Beschlussvorschlag:

1. Der Spielplan von Intendantin Solvejg Bauer für die Saison 2026 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der zur Umsetzung des Spielplans aufgestellten Ertragskalkulation wird zugestimmt.
3. Der zur Umsetzung des Spielplans aufgestellten Aufwandskalkulation wird zugestimmt.
4. Dem städtischen Zuschuss zur Umsetzung des Spielplans in Höhe von 1.495.721 € wird zugestimmt.
5. Der Beibehaltung des KVV-Kombitickets wird zugestimmt.
6. Der Ausschreibung für die Veranstaltungstechnik zur Anmietung (inkl. dem Auf- und Abbau von Beschallungs- und Beleuchtungsequipment sowie fachtechnischem Personal zur Betreuung von Proben und Endproben, Aufführungen und Sonderveranstaltungen) wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen

HHJ	Bezeichnung	Betrag in €
2026	Erträge Spielzeit 2026	1.477.500 €
2026	Aufwand Spielzeit 2026	-2.451.430 €
2026	Anteilig veranschlagtes ordentliches Ergebnis 2026	-973.930 €

Sachverhalt:

1. Vorstellung des Spielplans 2026

Die vergangene Spielzeit 2025 – BODYBILDER

Die Schlossfestspiele Ettlingen haben die Spielzeit 2025 mit einem neuen Besucherrekord abgeschlossen. 54.000 Zuschauer:innen kamen in diesem Sommer in den Schlosshof – so viele wie noch nie in der Geschichte der Festspiele. Damit setzt sich die kontinuierliche Aufwärtsentwicklung der vergangenen Jahre fort.

Die Spielzeit 2025 war geprägt von stilistischer Breite, künstlerischer Neugier und mutigen Interpretationen. Puccinis **La Bohème** eröffnete die Festspiele als atmosphärisches Opernerlebnis und wurde in den Feuilletons für seine dystopische, faszinierende Neulesart gelobt: Statt romantischer Klischees zeigte die Inszenierung poetische, verstörende Bilder einer digitalisierten, entkoppelten Welt, die Sehnsucht und Einsamkeit besonders intensiv erlebbar machten.

Das Musical **Evita** begeisterte erneut mit großer Strahlkraft, während die Revue **Black or White** in Kooperation mit der Popakademie Mannheim durch Energie, Glamour und eindrucksvolle Choreografien die Besucher:innen massenhaft in den Schlosshof zog. Für Kinder und Familien erwies sich **Pippi Langstrumpf in Taka-Tuka-Land** als voller Erfolg.

Das Jugendstück **sind wir was wir sind** sorgte aus dem Stand für ausverkaufte Vorstellungen. In seiner KI-Zukunftsvision wurde es gemeinsam mit den Jugendlichen entwickelt und konfrontierte die jungen Darsteller:innen und das Publikum mit Fragen von Identität, Überwachung und gesellschaftlicher Kontrolle. Die szenische Führung durch das Schloss, intensive Auseinandersetzung mit den Figuren und die emotionale Kraft der Aufführungen bewegten die jungen Zuschauer:innen nachhaltig – wie die stets im Anschluss stattfindenden Nachgespräche eindrucksvoll bewiesen.

So zeigte die Saison 2025 einmal mehr die ganze Bandbreite der Schlossfestspiele: von Oper über Musical und Popshow bis hin zu Familien- und Jugendtheater – künstlerisch überzeugend und publikumsseitig ein voller Erfolg.

Die kommende Spielzeit 2026: THE IN-BETWEEN

Die Spielzeit 2026 steht unter der Überschrift THE IN-BETWEEN: den Zwischenräumen, Übergängen und Grenzzuständen. Sie fragt nach dem, was sich zwischen klaren Kategorien, zwischen Herkunft und Zukunft, zwischen Traum und Realität, zwischen Kindheit und Erwachsensein ereignet. In diesen Zwischenbereichen entfalten die Geschichten ihre Kraft: im Schwebezustand zwischen Zugehörigkeit und Ausgrenzung, zwischen Gemeinschaft und Alleinsein, zwischen Aufbruch und Abschied.

So erzählt die **West Side Story** von Jugendlichen, die zwischen Herkunft, Loyalität und der Sehnsucht nach einem freien, neuen Leben gefangen sind.

Carmina Burana führt in den Zwischenraum zwischen Schicksal und Lust, zwischen der Macht des Zufalls und der Kraft des Augenblicks.

Horváths Schauspiel **Hin und Her** rückt das Absurde und zugleich Existentielle ins Zentrum, wenn ein Mensch buchstäblich zwischen zwei Ländern hängen bleibt und nirgendwo aufgenommen wird.

Peter Pan verführt in den magischen Raum zwischen Kindheit und Erwachsensein, in dem alles möglich scheint – und doch irgendwann eine Entscheidung fallen muss.

Und die Wiederaufnahme von **Black or White** spielt in schillernden Bildern mit Identität und Selbstverwandlung.

Auch für die Festspiele selbst ist die Saison 2026 ein In-Between: ein Jahr des Übergangs, das den Blick zurück auf die vergangenen Jahre erlaubt und gleichzeitig den Abschied der Intendanz von Solvejg Bauer markiert. Unter diesem Leitgedanken entfalten die Stücke ihre Vielfalt und besondere Dynamik – und zum Abschluss bringt die **Große Goodbye Gala** viele bekannte Gesichter der letzten Jahre erneut auf die Bühne, um gemeinsam mit dem Publikum einen fröhlichen und festlichen Abschied zu feiern.

Die Stücke der Spielzeit 2026

WEST SIDE STORY | Musical

Nach langen Verhandlungen konnten die Rechte an Leonard Bernsteins weltberühmtem Musical gesichert werden. Mit großem Ensemble, Orchester und Tanz bringt die Geschichte von Tony und Maria im Schlosshof ein musikalisch wie choreografisch hochkarätiges Ereignis auf die Bühne.

CARMINA BURANA | Chorspektakel

Carl Orffs epochale Kantate über Liebe, Lust, Schicksal und Vergänglichkeit erklingt in einer festlichen und ungewöhnlichen Aufführung unter freiem Himmel. Mit großem Bürgerchor, Kinderchor und Solist:innen wird der Schlosshof zum Resonanzraum für eines der meistgespielten Werke des 20. Jahrhunderts und zum Schlusspunkt der überaus erfolgreichen Choraufbauarbeit der letzten 8 Jahre unter der Intendanz von Solvejg Bauer.

HIN UND HER | Schauspiel

Ödön von Horváths Komödie über Grenzen, Identität und Zugehörigkeit wirkt aktueller denn je. Ein Mann wird zwischen zwei Ländern hin- und hergeschoben, während er einfach nur einen Ort zum Leben sucht. Mit Witz und Schärfe stellt das Stück Fragen nach Heimat und Menschlichkeit.

PETER PAN | Kinder- und Jugendstück

Die Geschichte des Jungen, der niemals erwachsen werden will, wird in einer fantasievollen Inszenierung auf die Bühne gebracht. Viele vertraute Gesichter aus den Familien- und Jugendproduktionen der letzten Jahre kehren zurück, wenn Peter Pan, Wendy, Tinkerbell und die verlorenen Jungs das Publikum ins Nimmerland entführen.

BLACK OR WHITE | Wiederaufnahme der Popshow

Nach dem großen Erfolg 2025 kehrt die Popshow mit den Songs von Michael Jackson zurück. Zwischen Höhenflug, Selbstsuche und Absturz entsteht erneut ein Abend voller Energie, Gesang und Tanz – ein garantierter Höhepunkt im Schlosshof.

2. Finanzen

Erträge 2025

Ticketverkauf

In der Spielzeit 2025 wurden Nettoticketerträge in Höhe von 1.197.654,48 € erzielt. Allerdings ist anzumerken, dass seit 2025 die KVV-Kosten als durchlaufender Posten von den Ticketerträgen abgezogen werden müssen. Insofern werden sich die Einnahmen der Ticketerträge noch um die Kosten des KVV um 33.654,96 € reduzieren. Die Endsumme der Ticketeinnahmen beträgt demzufolge 1.163.999,52 €. Somit liegen die Schlossfestspiele 280.099,52 € über dem Planansatz von 883.900 €.

Sponsoring

Im Bereich Sponsoring (sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte) konnten die Schlossfestspiele

bisher ca. 43.000 € an Mehrerträgen verbuchen.

Aufwendungen 2025

Im Bereich der Personalaufwendungen werden sich die Schlossfestspiele innerhalb des anvisierten Budgets von 1.244.660 € bewegen.

Bei den Sach- und Dienstleistungen (Plan 848.320 €) sowie bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Plan 190.295 €) werden die Budgets ebenfalls eingehalten werden.

Eine Abschlussrechnung erfolgt zum 31.12.2025.

Ertragskalkulation 2026

	2022 Ergebnis	2023 Ergebnis	2024 vorl. Ergebnis	2025 HH-Ansatz	2026 HH-Ansatz
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	177.015	188.705	175.000	353.840	350.000
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge					
Öffentlich-rechtliche Entgelte	915.556	993.679	1.178.867	883.900	1.004.200
Privatrechtliche Leistungsentgelte	177.103	124.224	122.677	70.000	115.000
Einnahme aus Gastspielen	4.500	10.000	22.282	6.600	3.500
Einnahmen Verkauf/Merchandising	995	6.796	360	1.200	2.800
Sonstige Erträge		420	2.032		2.000
Anteilige ordentlicher Erträge	1.275.169	1.323.824	1.501.218	1.315.540	1.477.500
Erträge aus internen Leistungen	5.364	10.308	2.496	3.600	6.200
Summe	1.280.533	1.334.132	1.503.714	1.319.140	1.483.700

Aufwandskalkulation 2026

Aufwendungen	2022 Ergebnis	2023 Ergebnis	2024 vorl. Ergebnis	2025 HH Ansatz	2026 HH Ansatz
Personalaufwendungen	-1.155.120	-1.485.179	-1.011.427	-1.244.660	-1.314.660
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-766.715	-909.259	-799.572	-848.320	-916.900
Planmäßige Abschreibungen	-1.900	-1.800	-5.770	-5.670	-5.670
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-129.680	-210.247	-199.172	-190.295	-214.200
Anteil ordentlicher Aufwendungen	-2.053.415	-2.606.485	-2.015.941	-2.288.945	-2.451.430
Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-778.246	-1.282.661	-514.723	-973.405	-973.930
Aufwendungen für interne Leistungsverrechnungen	-555.339	-549.841	-501.382	-525.782	-527.891
kalkulatorische Kosten	-190	-150	-110	-100	-100
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-550.165	-539.683	-498.996	-522.282	-521.791
Erträge aus internen Leistungen	-5.364	-10.308	-2.496	-3.600	-6.200
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf	-1.328.411	-1.822.344	-1.013.719	-1.495.687	-1.495.721
Kostendeckungsgrad	48,98 %	42,08 %	59,69 %	46,80 %	49,69 %

Der Aufwand für die Personalkosten erhöht sich aufgrund einer Neueinstellung (Vollzeitstelle

Verwaltungsleitung anstatt einer 50%-Stelle Verwaltungsmitarbeit).

Die Ergebnisse der Aufwendungen für die internen Leistungsverrechnungen der Stadt Ettlingen liegen noch nicht vollständig vor und sind vorläufige Ergebnisse.

3. Kosten und Nutzung des KVV-Kombitickets

Die für das KVV-Kombiticket zu entrichtenden Kosten seitens der Schlossfestspiele betragen in 2025 bei Kosten von 0,72 € pro Ticket 33.654,96 €.

In der Spielzeit 2025 wurden durch die Schlossfestspiele gemeinsam mit dem Hauptamt der Stadt Ettlingen eine Evaluation über die Nutzung der Eintrittskarten als KVV-Ticket für die Beförderung zum Spielort durchgeführt.

Von insgesamt 10.082 Teilnehmenden der Umfrage (21,57 % der Besuchenden) reisten an:

4.135 Besucher mittels PKW	41,01 %
1.889 Besucher mittels KVV incl. Ticket	18,74 %
1.056 Besucher mit dem KVV – z.B. Deutschlandticket/Bahncard	10,47 %
1.776 Besucher als Fußgänger	17,62 %
1.226 Besucher als Radfahrer	12,16 %

Kindergärten und Schulklassen reisen in der Regel mit öffentlichen Verkehrsmitteln an. Hier ist ein wichtiges Verkaufsargument, dass die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Eintrittspreis integriert ist. Diese Besuchergruppe umfasste in 2025 ca. 6.751 Personen und war nicht in die Umfrage eingebunden.

In 2026 wird der KVV die Kosten für das Kombiticket um 4 Cent auf 0,76 € anheben. Von einem gleichbleibenden Ticketverkauf ausgehend, wären das weitere Kosten in Höhe von 1.869,72 € (gesamt 35.524,68 €).

Der Vertrag mit dem KVV wird, wenn keine Kündigung bis zum 31.10. schriftlich erfolgt, jedes Jahr um ein Jahr verlängert.

4. Ausschreibung der Veranstaltungstechnik

Die Kosten der Veranstaltungstechnik (Licht- und Tontechnik) für die Spielzeit 2026 sind mit einer Vergabesumme in Höhe von 296.000 € veranschlagt. Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel sind in Höhe der oben beschriebenen Aufwendungen im Haushalt 2026 eingeplant und stellen keine Mehrkosten dar.

“

Anlagen:

Diese Vorlage enthält keine Anlagen.